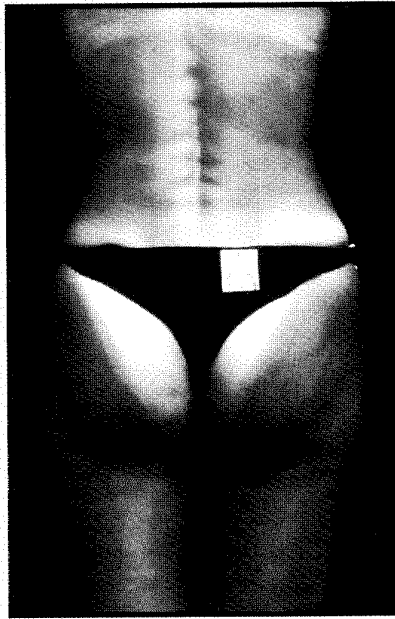


Vor Beginn der Behandlung ...



und 4 Monate später nach 15 Behandlungen.

Das Therapieprinzip Endermologie® aus Frankreich:

Neue Chancen bei der Behandlung von Cellulite

Endermologie® heißt die Therapie, die in Frankreich täglich bei rund 20.000 Frauen in der Behandlung von Cellulite eingesetzt wird. Weltweit sind es nach Angaben des französischen Herstellers LPG Systems mit Sitz in Valence sogar mehr als 50.000 Patienten, die sich täglich mit der patentierten Massagetechnik behandeln lassen.

Das hier vorgestellte Therapieprinzip eröffnet grundlegend neue Chancen für die Behandlung von Bindegewebs-Störungen wie Cellulite und Faltenbildung. Endermologie® ist eine elektronisch gesteuerte Physiotherapie der Bindegewebsstrukturen von Cutis und Subcutis mittels einer integrierten Behandlungseinheit, genannt Cellu M6®. Ihr Kernstück ist der Behandlungskopf, der mehrere an-

spruchsvolle Aufgaben gleichzeitig löst.

Ein Meßfühler im Behandlungskopf protokolliert die Bindegewebsdicke und Struktur des Areals, das behandelt werden soll. Per Monitor erhält der Arzt ständig alle relevanten Daten auf einen Blick. Der Behandlungskopf treibt zwei elektrische Rollen an, die aufeinander zulaufende Hin- und Herbewegungen ausfahren, gleichzeitig „saugt“ er das Gewebe rhythmisch an, indem er einen zeitlich exakt definierten Druck und Unterdruck ausübt. Durch diese spezielle Technik wird die Bindegewebsschicht wirkungsvoll stimuliert und das gelartige Bindegewebe der Unterhaut mobilisiert.

Die klinischen Effekte der Endermologie®-Behandlung sind durch verschiedene Stu-

dien aus den USA und Frankreich wissenschaftlich abgesichert und dokumentiert.

Histologische Untersuchungsreihen zeigten, daß die endermologische Bindegewebs-Therapie die Neubildung von Fibroblasten stimuliert, die Kollagenbildung anregt und die Zahl der Elastinfasern erhöht.

Die zeitgleiche Behandlung der venösen und lymphatischen Gefäßbahnen wirkt ähnlich wie eine Lymphdrainage, nur wesentlich zielgenauer. Die Wasserretention des Gewebes nimmt ab, bestehende Flüssigkeitsstauungen oder Ödeme werden beseitigt. Durch die intensive mechanische Wirkung auf das subkutane Gewebe wird die Durchblutung angeregt und toxische Substanzen aus dem Organismus geschwemmt. Untersuchungen der tiefer liegenden Fettgewebsschichten

belegten, daß die Behandlung darüber hinaus die Lipolyse fördert: Es erhöhte sich unter dem Einfluß der Endermologie® die Durchblutung des Fettgewebes, wodurch der Transport von fettabbauenden Enzymen zu den Fettzellen gewährleistet wird. So wird die lipolytische Aktivität gesteigert und die Abbauprodukte werden besser abtransportiert.

Bei regelmäßiger Behandlung dämmt die Endermologie® nicht nur Cellulite ein und schmilzt Fettpolster weg – die Straffung von Unterhautgewebe und Haut ermöglicht durch die angeregte Bildung von Kollagen- und Elastinfasern sogar ein „Remodeling“ der Körperkontur. Bei jenen Patientinnen, bei denen sehr ausgeprägte und entstellende Fettpolster eine Liposuktion nötig machen, kann die endermologische Therapie postoperativ die Ödembildung meßbar reduzieren.

Heute hat sich die Behandlungsmethode der Endermologie aufgrund ihrer exzellenten Wirksamkeit bereits weitere Indikationsgebiete erobert. In der Phlebologie gelingt es, Formen der chronisch venösen Insuffizienz in frühen Stadien allein mit Endermologie® zu behandeln. Nach Verbrennungen läßt sich die Narbenbildung endermologisch verringern und Narbenkontrakturen begegnen, indem die Ärzte die Bindegewebselastizität erhöhen.

Anwendung

Endermologie®-Behandlungen sollten ein- bis zweimal wöchentlich durchgeführt werden, wobei eine Behandlung etwa 35 Minuten dauert und ein Behandlungszyklus nündestens 14–20 Sitzungen umfassen sollte.

Weitere Informationen:
Wellsystem Wiehl
Tel.: 02261 / 79530
Fax: 02261 / 795327 ■